

Relexa Hotel Harz-Wald

Karl-Röhrig-Str. 5a
38700 Braunlage

Tel: +49 5520 8070
Fax:

braunlage@relexa-hotel.de
<http://www.relexa-hotel-braunlage.de>

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 22. Oktober 2019 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



relexa hotel Harz-
Wald Braunlage

©Sonja Wiedekind

Parken

Parkplatz

Parkplatz Außenbereich



Parkplatz

©Sonja Wiedekind

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Parkplatz Tiefgarage



Parkplatz
Tiefgarage

©Sonja Wiedekind

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Weg vom Außenparkplatz zu Eingang



Weg vom
Außenparkplatz zu
Eingang

©Sonja Wiedekind

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 100 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar. Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Aufzüge im Haus (von Tiefgarage zu Rezeption sowie zu den Zimmern)



Aufzüge im Haus
(von Tiefgarage zu
Rezeption sowie zu
den Zimmern)

©Sonja Wiedekind



Aufzüge im Haus
(von Tiefgarage zu
Rezeption sowie zu
den Zimmern)

©Sonja Wiedekind

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Weg von Tür Tiefgarage zu Aufzug



Weg von
Parkhaustür zu
Aufzug

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 2 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür von Tiefgarage zum Hoteleingang



Tür von Tiefgarage
zum Hoteleingang

©Sonja Wiedekind

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Eingang

Eingangsbereich



Eingangsbereich

©Sonja Wiedekind

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschanke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40-70 cm und 120-160 cm gekennzeichnet.

Treppenhaus



Treppenhaus

©Sonja Wiedekind

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 16,5 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: 20 Stufen sind pro Etage zu überwinden.

Aufzüge im Haus (von Tiefgarage zu Rezeption sowie zu den Zimmern)



Aufzüge im Haus
(von Tiefgarage zu
Rezeption sowie zu
den Zimmern)

©Sonja Wiedekind



Aufzüge im Haus
(von Tiefgarage zu
Rezeption sowie zu
den Zimmern)

©Sonja Wiedekind

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Weg im Windfang



Weg im Windfang

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: zweite Tür baugleich mit erster Tür

Türen ins Treppenhaus



Türen ins Treppenhaus

©Sonja Wiedekind



Türen ins Treppenhaus

©Sonja Wiedekind

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40-70 cm und 120-160 cm gekennzeichnet.

Beschilderung



Beschilderung außen

©Sonja Wiedekind



Beschilderung

©Sonja Wiedekind

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Rezeption

Rezeption



Rezeption

©Sonja Wiedekind



Rezeption

©Sonja Wiedekind

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Flur/Weg/Gang innen

Weg von Eingangstür zu Rezeption



Weg von
Eingangstür zu
Rezeption

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg von Aufzug zu Rezeption



Weg von Aufzug zu
Rezeption

©Sonja Wiedekind



Weg von Aufzug zu
Rezeption

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Stühle in der Lobby

Zimmer 213

Zimmer Nr. 213 (Zwei-Bett-Zimmer)



Zimmer Nr. 213
(Zwei-Bett-Zimmer)

©Sonja Wiedekind

Tür zum Schlafrum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Das Zimmer 113 in der 1. Etage ist baugleich. In der 3. Etage gibt es weiteres in barrierefreies EZ (Nr. 313).

Sanitärraum Zimmer 213



Sanitärraum
Zimmer 213

©Sonja Wiedekind

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Aufzüge im Haus (von Tiefgarage zu Rezeption sowie zu den Zimmern)



Aufzüge im Haus
(von Tiefgarage zu
Rezeption sowie zu
den Zimmern)

©Sonja Wiedekind



Aufzüge im Haus
(von Tiefgarage zu
Rezeption sowie zu
den Zimmern)

©Sonja Wiedekind

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Flur/Weg/Gang innen

Zimmerflure



Zimmerflure

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg von Aufzug zu Rezeption



Weg von Aufzug zu
Rezeption

©Sonja Wiedekind



Weg von Aufzug zu
Rezeption

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Stühle in der Lobby

Speiseraum

Restaurant



Restaurant

©Sonja Wiedekind



Restaurant

©Sonja Wiedekind

Tür zum Speiseraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40-70 cm und 120-160 cm gekennzeichnet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist keine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Weg von Rezeption zu Restaurant



Weg von Rezeption
zu Restaurant

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür ins Restaurant



Tür ins Restaurant

©Sonja Wiedekind

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40-70 cm und 120-160 cm gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die linke Türseite wird durch das Personal dauerhaft geöffnet, außer bei Abendveranstaltungen.

Öffentliches WC

Öffentliches WC in Hotellobby



Öffentliches WC in Hotellobby

©Sonja Wiedekind

Tür zum öffentlichen WC

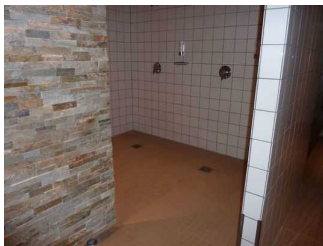
Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Schwimmbad/Sauna

Dusche Wellnessbereich



Dusche Wellnessbereich

©Sonja Wiedekind

Ruheraum



Ruheraum

©Sonja Wiedekind

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40-70 cm und 120-160 cm gekennzeichnet.

BREITE des Raums: 8 m

TIEFE des Raums: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Schwimmbad



Schwimmbad

©Sonja Wiedekind



Schwimmbad

©Sonja Wiedekind

Schwimmbad

Das Becken befindet sich im Innenbereich.

Zum Einstieg in das Becken gibt es flache Treppenstufen mit Handlauf.

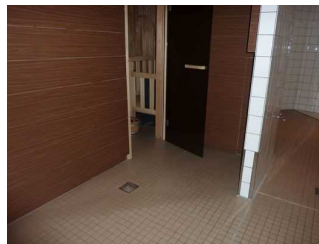
Der Beckenrand ist visuell kontrastreich abgesetzt.

Sauna



Sauna

©Sonja Wiedekind



Sauna

©Sonja Wiedekind

Tür zur Sauna

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Umkleidekabine Wellnessbereich



Umkleidekabine
Wellnessbereich

©Sonja Wiedekind

Tür zur Umkleidekabine

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg vom Aufzug zu Wellnessbereich



Flur
Wellnessbereich

relaxa hotel Harz-Wald



Flur
Wellnessbereich

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür zwischen Dusche und Schwimmbad



Tür zwischen
Dusche und
Schwimmbad

©Sonja Wiedekind

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel - Erstgespräch

Aufzug: keine Namen

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Aufzug: kein Name

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Bemerkungen hinsichtlich Assistenzhunden: Bitte vorher anmerken.

Es ist keine Speisekarte in Brailleschrift oder auf einer barrierefreien Internetseite verfügbar.

Bedienelemente / Leitsystem

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©Sonja Wiedekind

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind selten/vereinzelt visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet. Die Wände oder andere bauliche Elemente können nicht zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Zimmer 113

Zimmer Nr. 113 (Zwei-Bett-Zimmer)



Zimmer Nr. 113
(Zwei-Bett-Zimmer)

©Sonja Wiedekind

Tür zum Schlafräum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Das Zimmer 213 in der 2. Etage ist baugleich. In der 3. Etage gibt es ein weiteres barrierefreies EZ (Nr. 313).

Sanitärraum Zimmer 113



Sanitärraum
Zimmer 113

©Sonja Wiedekind

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Aufzüge im Haus (von Tiefgarage zu Rezeption sowie zu den Zimmern)



Aufzüge im Haus
(von Tiefgarage zu
Rezeption sowie zu
den Zimmern)

©Sonja Wiedekind



Aufzüge im Haus
(von Tiefgarage zu
Rezeption sowie zu
den Zimmern)

©Sonja Wiedekind

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Flur/Weg/Gang innen

Zimmerflure



Zimmerflure

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg von Aufzug zu Rezeption



Weg von Aufzug zu
Rezeption

©Sonja Wiedekind



Weg von Aufzug zu
Rezeption

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Stühle in der Lobby